



Die norwegische Gewaltpräventionsstrategie und Kooperation innerhalb der Schule

Auf nationaler Ebene

Möglichkeiten:

Ein nationaler Fokus

Das Manifest

Eine Gesetzesänderung

Auf Schulebene

Systematische Arbeit – unter Einbezug des gesamten Lehrpersonals, Schüler/innen und Eltern

mit den Ausrichtungen:
Prävention, Problemdiagnose
und Problemlösung

Ziele: Etablierung von routinemäßigen Abläufen,
Kompetenzsteigerung, Sensibilisierung

Programm-Logo



Grundstruktur von Zero

Eine Vorerhebung zu Bullying im Mai

16 Monate Programm

neuerliche Bestandsaufnahme nach einem Jahr Laufzeit (Mai)



Alle Schüler/innen haben das Recht
auf ein sicheres und positives
Lernumfeld - ohne Bullying in der
Schule

§9a Act of Education, 2003



Wien, im November 2010

Bullying

Bullying:

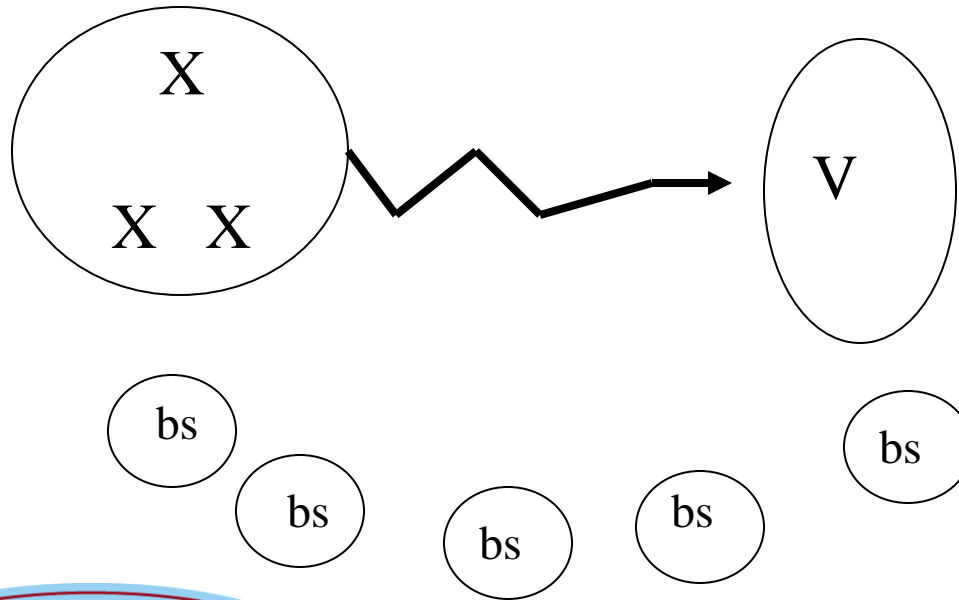
- physische und/oder mentale Aggression gegen ein Opfer durch Individuen oder Gruppen
- ein unausgeglichenes Kräfteverhältnis zwischen Opfer und Bully
- wiederholte Vorfälle

Roland & Vaaland, 2006



Wien, im November 2010

Die Dynamik von Bullying



Roland, 2003;2007

Wien, im November 2010

Themen von Zero

Verantwortlichkeit der Erwachsenen

Direkter Bullying-Ansatz

Indirekter, allgemeiner Ansatz



Zusammenarbeit

Einbeziehung von Eltern und Schüler/innen



Wien, im November 2010

Hauptakteure

Projektgruppe

Schulführung

Externe Unterstützung



Gemeinsame Gedankenentwicklung unter den Lehrern

Gemeinsame Konzepte

Anerkannte Richtlinien: Was ist wann wie zu tun?

Allgemein bekannte Abläufe

Engagement

Unterstützung



Implementierungsstrategie

Eine Projektgruppe pro Schule

Kollaborationen zwischen den Schulen

Fünf Seminare je Projektgruppe

Eintägiges Weiterbildungs-Seminar für alle Lehrer

Gegenseitige Unterstützung der Seminare

Material



Die Seminare

Mai: Initiation

September: Aktionsplan

November: Problemlösung

März: Implementierung

September: Fortsetzung



Material

Lehrerhandbuch

Muster-Aktionsplan

Broschüre für die Schüler/innen-Vertretung

Folder für die Eltern

Powerpoint-Präsentationen für Elterntreffen

Filme

Poster etc.



Implementierungsbericht aus sechs Schulen

Gründe für die Teilnahme:

Erfahrungen mit Schwerem Bullying – 2 Schulen

Als Teil des Entwicklungsplans – 2 Schulen

Als Gelegenheit zur Zusammenarbeit von Lehrern – 2 Schulen

Midthassel & Ertesvåg, 2008

Ergebnisse aus drei der Schulen

Straffe Schulleitung

Beteiligung des gesamten Lehrpersonals

Anti-Bullying-Arbeit als Teil der alltäglichen Routine

Midthassel & Ertesvåg, 2008

Ergebnisse aus den drei anderen Schulen

Engagierte Schulleitung konnte den Lehrkörper nicht motivieren

Fehlender Einsatz bei der Organisation

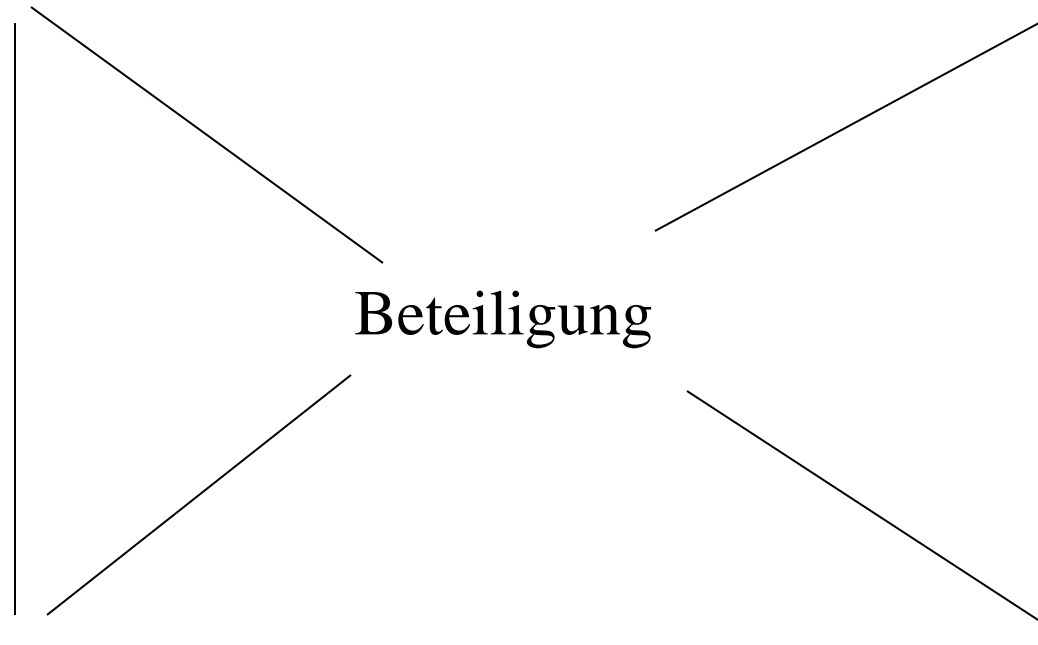
Anti-Bullying-Arbeit nicht Teil der alltäglichen Routine

Midthassel & Ertesvåg, 2008

Beteiligung hängt ab von

Prioritäten der Schule

Relevanz



Planung und Struktur

Einfluß

Midthassel & Roland 2008

Wien, im November 2010



University of
Stavanger

Centre for Behavioural Research
Faculty of Art and Education
University of Stavanger
[http://: saf.uis.no](http://saf.uis.no)

Dr Unni Vere Midthassel
Director
Unni.midthassel@uis.no